



Clubzeitung

Heft 71

Februar 2020

Präsident:

**Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen**

E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 31 921 40 33

Vizepräsident:

**Eric Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich**

E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 78 880 70 08

Aktuarin:

**Monika Bollinger, Steigstrasse 41
8200 Schaffhausen**

E-Mail: se2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 78 718 18 19

Finanzen:

**Isabella Putelli, Gerbelacker 16
3063 Ittigen**

E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 31 921 40 33

Technischer Obmann

**Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen**

E-Mail: to2758@borgward-ig.ch

Tel. G +41 52 643 57 00

Mobile +41 79 354 41 72

Vereinskonto:

**Swiss Post, PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern
Borgward IG Schweiz**

IBAN CH25 0900 0000 8566 0844 2

BIC CODE: POFICHBEXXX

PC-Konto 85-660844-2

Revisor:

**Daniel Gerber, Alleestr. 12
3703 Aeschi bei Spiez**

Tel. P +41 79 756 12 21

Redaktion Clubzeitung:

**Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil**

E-Mail: wm2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 379 54 40

Fax P +41 44 945 34 22

Clubboutique:

**Rudolf Werdenberg, Drachenbrunnenweg 11
8240 Thayngen**

E-Mail: we2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 52 649 18 13

Mobile +41 79 231 26 89

Photoalbum:

**Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil**

E-Mail: ph2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 590 08 76

Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

Grusswort des Präsidenten	1
Terminkalender Saison 2020	3
30. Sommertreffen der Borgward IG Schweiz	4
Herbstanlass 2019 der Borgward IG Schweiz	12
Herbstausfahrt 2019 des Borgward Clubs Austria.....	15
Zu verkaufen	19
Mutationen	19
Nützliche Links auf unserer Homepage.....	20
Clubboutique	21

Grusswort des Präsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser
Liebe Mitglieder und Freunde

Nach dem letzten Jubiläumsjahr gibt es auch im neuen Clubjahr 2020 wieder viel Spannendes zu erleben, zunächst möchte ich aber allen Lesern einen ganz guten Start ins neue Jahr wünschen.

Dieses Jahr wird schon deshalb ganz besonders, weil es ein Schaltjahr ist, was ja auch als Aufforderung zum Fahren von handgeschalteten Fahrzeugen gesehen werden kann. Damit unsere Oldtimer auch fleissig bewegt werden, plane ich gerade die diesjährige Frühjahrsausfahrt.

Der Vorstand hat bereits einen spannenden Vorschlag erhalten und ich bin jetzt am Prüfen, ob wir diesen so umsetzen könnten. Obwohl dieser Winter, wenigstens bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorworts, noch gar nicht so richtig begonnen hat, könnte der geplante Austragungsort eventuell im Mai doch noch nicht ganz schneefrei sein.

Das Klima ist in aller Munde und erhöht die Nachfrage nach Elektroautos stetig. Bisher galten Elektroautos als Nischenmarkt, das könnte sich aber in diesem Jahr ändern. In der Schweiz sollen im 2020 ganze 12 weitere Modelle von E-Autos auch von grossen und bekannten Herstellern erhältlich sein. VW will mit dem ID.3 durchstarten, Opel mit dem Corsa-e und viele Marken versuchen es mit Elektro-SUVs. Ebenfalls in dieser Kategorie kommt mit Byton ein ernst zu nehmender Tesla-Konkurrent aus China.

Tesla hat es ja geschafft, in weniger als einem Jahr ein neues Produktionswerk in Shanghai fertigzustellen. Die Kapazität liegt bei etwa ½ Million Autos pro Jahr und die ersten Model 3 liefern bereits vom Band.

Zum Vergleich, in der Schweiz sind insgesamt etwa 4,6 Millionen Autos zugelassen. Nur schade, dass in der Presse noch kein E-SUV von Borgward angekündigt wurde!

Das Thema Umweltschutz beschäftigt auch unseren Vorstand, insbesondere den Vizepräsidenten Eric Alho, denn seit Ende 2019 ist er zusätzlich aktiv in einem Vorstandsamt für die Wiederaufforstung des brasilianischen Regenwalds und da er auch

beruflich sehr engagiert ist, wird er sich wegen einem bereits jetzt schon überfüllten Terminkalenders in diesem Frühjahr nicht mehr als Vorstandsmitglied der Borgward IG Schweiz wählen lassen.

Somit bitte ich alle Mitglieder, sich für die GV am 8. März anzumelden, damit wir die Weichen für die Zukunft unseres Clubs mit einem neuen Vorstandsmitglied und einem neuen Revisor stellen können.

Für das diesjährige Sommertreffen haben wir die Region **UNESCO Biosphäre Entlebuch** auserkoren und bleiben damit bei einem Umweltthema. Biosphärenreservate sollen einen Beitrag an die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN leisten.

Der Entlebucher Naturpark liegt gut erreichbar zwischen Bern und Luzern und nebst den grössten und zahlreichsten Moorlandschaften der Schweiz hat das Biosphärenreservat mit dem Karstgebiet der Schratteflue internationale Bedeutung erlangt.

Und wie jedes Jahr werden wir auch wieder ein spannendes Rahmenprogramm auf die Beine stellen.

Für den Herbstanlass habe ich zwar bereits ein paar Ideen gesammelt, bin aber trotzdem dankbar für jeden Vorschlag von Seite der Mitglieder. Denn auch wenn die Hinweise nicht direkt für den vorgeschlagenen Anlass passen sollte, kann die Lokalität vielleicht bei einem der nächsten Anlässe berücksichtigt werden und so doch noch mit der Borgward IG Schweiz besucht werden.

In der vorliegenden Clubzeitung könnt ihr das Sommertreffen 2019 und den Herbstanlass 2019 als Kurzgeschichten nachlesen, vor allem dank dem Einsatz vom Ehrenpräsidenten Ulrich Bühlmann. Ich bedanke mich aber auch für die erstklassige Unterstützung vom Vorstand und die positiven Rückmeldungen der Mitglieder bei allen Veranstaltungen.

Und obwohl es ja manchmal schon lästig ist, bei jedem Tankvorgang oder auf jedem Parkplatz angesprochen zu werden sind gerade die zugetragenen Geschichten von wildfremden Personen oder die leuchtenden Kinderaugen eine Bestätigung dafür, dass es sich lohnt, unsere Fahrzeuge zu pflegen und auf der Strasse zu bewegen.

Bereiten wir den Passanten also weiterhin die Freude, unsere sich von den neuzeitlichen (Elektro-)Autos optisch stark abhebenden Borgwards in natura zu bestaunen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lieber Leser, wo immer Sie auch sind, wie immer alles Liebe, Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt!



Horst Panhuber
Präsident der Borgward IG Schweiz

Terminkalender Saison 2020

- 8. März** **34. Generalversammlung der Borgward IG Schweiz**, Hotel Krone, K.& E. Aebi, Städtli 1, CH-3380 Wangen an der Aare. Tel. Nr.: +41 32 631 70 70
21. – 22. März 45. OTM im Forum-Fribourg
25. – 26. April Borgward Club Austria Frühlingsausfahrt nach Mittel- & Unter-Kärnten. Ansprechperson: Herbert Fuchs herbert@wort.at
- 17. Mai** **(Sonntag) Frühjahrs-Ausfahrt der Borgward IG Schweiz** an einen schönen Ort, mehr Informationen, die Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen
21. – 24. Mai Das Lloyd Days 2020 Jahrestreffen der Lloyd Freunde IG e.V. findet in Gaggenau und Umgebung statt. Motto: Der Schwarzwald ruft! Info: <https://www.lloyd-days.com/lloyd-days-2020/>
22. – 24. Mai 21. Jahrestreffen des Svenska Borgward Klubben in Malmköping, Kontakt: Claes Jägevall, Tel. +46767987416, claes@jagevall.se
12. – 14. Juni Das Treffen des Borgward Club UK zum 40 Jahr Jubiläum findet in Warwickshire (Shakespeare County) in England statt. Info: Colin Fortnam colin.fortnam123@btinternet.com
11. – 14. Juni 11. Treffen der Arabella-Freunde Deutschland in Lechbruck am See auf dem Gelände des Via Claudia Camping, Info: Uwe Pawelski, Tel: +49 170 760 2420, www.arabella-freunde-deutschland.de
26. – 28. Juni 37. Internationales Borgward-, Hansa-, Goliath- und Lloydtreffen des Borgward Club Frankfurt - Würzburg in Frankenberg / Eder, Info: Heinz-Werner Oehme, Tel. +49 6158 - 9181379
26. – 28. Juni Int. Borgward-Treffen des Borgward Clubs Bremen e.V. in Oldenburg, Info: vorstand@borgward-club-bremen.de +49 421 303 24 21, Online Registrierung unter www.borgward-club-bremen.de
10. – 12. Juli 38. Internationales Sommertreffen des Borgward Club Austria in Ansfelden bei Linz/Donau. Info: Rudolf Friedhuber, Tel. +43 7229 89933
- 14. – 16. August** Das **31. Internationale Sommertreffen der Borgward IG Schweiz**, organisiert der Vorstand in der Region UNESCO Biosphäre Entlebuch. Infos: Die Publikation auf unserer Homepage und die Einladung folgt!
21. – 23. August 37. Internationales Treffen des Dansk Borgward Klub findet im Jels Motel & Sportscenter, Ørstedvej 10, Jels, 6630 Rødding statt, Info: Erik Thøgersen, Tel. +45 21 45 0326 et@etauto.dk
28. – 30. August 46. Internationales Jahrestreffen der Carl F.W. Borgward IG in Witten/Ruhr. Info: <http://www.borgward-ig.de>
- 19.- 20. September Herbstausfahrt des Borgward Club Austria ins Burgenland / Niederösterreich
- 7. November** **Herbstanlass der Borgward IG Schweiz** an einem schönen Ort, wo wir den Wettkampf um den Wanderpokal austragen können. Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen

30. Sommertreffen der Borgward IG Schweiz

Eigentlich erfolgt Jahr für Jahr derselbe Ablauf bei der Organisation eines unserer Sommertreffen: Der Vorstand rekonosziert einen geeigneten Ort mit genügend Platz zum Aufstellen unserer Oldtimer, sucht nach Unterkünften, die sie sich in unserem Budgetrahmen bewegen und tätigt eine provisorische Reservierung.

So erfolgte auch die Planung für unser 30.tes Sommertreffen vor etwas mehr als einem Jahr diesem Schema. Für mich wird es spannend, sobald vom Vorstand die Rückmeldung mit dem Austragungsort erfolgt, denn der Eintrag im Terminkalender der Clubzeitung sowie der Homepage soll publiziert werden und ich kann mir Gedanken machen, was ich mit den früher anreisenden Teilnehmern am Freitag des Sommertreffens unternehmen will.

Für das Sommertreffen 2019 fiel die Wahl des Austragungsortes auf Egnach am Bodensee wo Zimmer in zwei Hotels provisorisch reserviert werden konnten. So nahm ich Kontakt mit unserem Mitglied Pietro Cappelli auf. In seiner La Fabbrica del Panettone an der Linsenbühlstrasse 110 in St. Gallen, hatte ich mir vorgestellt, könnten wir den Freitagmittag zusammen verbringen.

Als bald machte ich mich mit meiner Frau Hermine am Samstagvormittag, dem 2. Februar 2019 auf den Weg nach St. Gallen, um das Vorhaben mit Pietro zu besprechen. Pietro ging auf unseren Vorschlag ein, sagte uns jedoch auch, dass er sich im Sommer einer Operation seiner beiden Knie unterziehen müsse, aber bis zum Termin des Anlasses vom 16. bis zum 18. August 2019, hoffte er wieder fit zu sein.



Am 15. Juni 2019 erkundeten meine Frau Hermine und ich die Fahrtstrecken für den Freitagvormittag von Egnach nach St. Gallen zu Pietro. Für die Ausfahrt am Nachmittag suchten wir von St. Gallen aus nach einem schön gelegenen Wirtshaus, idealerweise mit einer Terrasse und schönem Blick auf den Bodensee. Wir wurden fündig und hatten vorerst zwei mögliche Gasthäuser auf unserer Wunschliste. Bei beiden Gasthäusern war der Ausblick hervorragend, sofern das Wetter an unserem Anlass mitspielen würde und beide Gasthäuser verfügten über eine grosse Terrasse.

Der Knackpunkt war jedoch eine weitere Anforderung, die ich an die beiden Gasthäuser gestellt hatte: Sie sollten mir eine Offerte für eine Torte in Form unseres Clubwimpels erstellen. Das Restaurant Rossbüchel in Grub SG löste die Aufgabe am besten, indem sie mich an Sandra Steingruber, der Zuckerbäckerin aus Heiden www.zuckerpuppe.net verwiesen.

Ein paar E-Mails mit Sandra Steingruber sowie mit Adobe Photoshop bearbeitete Bilder unseres Clubwimpels waren notwendig und ich konnte mich darauf verlassen, dass am 16. August 2019 die gewünschte Torte im Restaurant Rossbüchel für uns zum Verzehr bereit sein würde, inklusive schönstem Ausblick vom ca. 10 Fussminuten entfernten «Fünfländerblick» auf das Rheintal und den Bodensee. Der Name «Fünfländerblick» ist

übrigens der Sicht von diesem Punkt aus auf die Länder Schweiz und Österreich sowie auf die alten deutschen Staaten Bayern, Württemberg und Baden zu danken.

Die Notizen für das Roadbook für die Ausfahrten am Freitag waren mittlerweile bereits in der Clubzeitung 70 niedergeschrieben, es fehlten noch die Roadbooks für die Ausfahrten vom Samstag und Sonntag. Unser Vizepräsident und Organisator Eric Alho hatte die Absicht, die Streckenpläne am Treffen direkt abzugeben – ich hatte aber einige Seiten in der Clubzeitung 70 dafür reserviert, darum bat ich Eric um Instruktionen: Erfasse bitte die von Dir geplanten Routen für Samstag und Sonntag in Google Maps und mache einen Screenshot von der Strecke auf der Karte. Sende mir den jeweiligen Start – und Zielort per E-Mail und ich werde mit Hermine die Strecken abfahren und das Roadbook erfassen, was wir am 22. Juni 2019 auch machten.

Als erstes nahmen wir die Strecke vom Greuterhof Islikon (Telefonica Museum) zum Hotel/Landgasthof Seelust auf. Dabei zeigte sich, dass ein ausgedruckter Screenshot von Google Maps zu wenige Details darstellte. Zum Glück hatte ich die 1:200'000er Karte der Schweiz auf der Rekognoszierungsfahrt mit dabei, so konnte ich den Google Maps Ausdruck mit der Karte vergleichen, die Namen der Ortschaften die wir durchfahren sollten erkennen, ins Navi eintragen und die Strecke beim Abfahren von Hermine notieren lassen und am Abend zuhause in die Clubzeitung übertragen.



Diese Methode wählten wir anschliessend für die Strecken vom Hotel/Landgasthof Seelust zur autobau Erlebniswelt in Romanshorn, vom Hotel/Landgasthof Seelust zum Chocolarium von Maestrani, von dort zum Berghof Aewil in Ganterschwil, und zum Abschluss vom Berghof Aewil zum Greuterhof Islikon. So war am 22. Juni 2019 Abends, der meinerseitige Grundstein für ein schönes 20. Internationales Sommertreffen gelegt.

Mit Pietro Cappelli hatte ich ausgemacht, am Donnerstag den 15. August 2019 nach St. Gallen zu kommen und bei den Vorbereitungen in der La Fabricca del Panetone für den nächsten Tag mitzuhelfen. Pietro und seine Tochter Christina empfangen mich und wir benötigten den ganzen Nachmittag für die Reinigung, das Aufstellen von Tischen und Bänken, das Eindecken der Tische und zu

guter Letzt den Einkäufen im Grossisten Markt. Danach ging es nach Gennersbrunn in die Veteranenhalle, um die Isabella Limousine nach Gutenswil zu holen. Abends, circa um sieben Uhr war ich wieder zuhause, voller Vorfriede auf die kommenden drei Tage!

Kurz vor neun Uhr morgens traf ich auf dem Parkplatz des Hotels/Landgasthof Seelust mit der Isabella Limousine ein. Ich war nicht der Erste, der an diesem Morgen einparkte, aber im Gegensatz zum Vortag war das Wetter viel besser, nur noch ein paar kleine

Wolken waren am Himmel zu sehen - ein wunderbarer Sommertag kündigte sich an!

Im Wintergarten des Hotels/Landgasthof Seelust führten wir die Fahrerbesprechung bei Kaffee und Sandwiches durch und begaben uns anschliessend auf die Route gemäss Roadbook nach St. Gallen wo wir von Pietro, Gaby und Tochter Christina Cappelli in der La Fabricca del Panettone bereits erwartet wurden.



Pietro verriet uns während dem Apéro bei der Vorstellung der La Fabricca del Panettone ein paar Details rund um die Herstellung der Panettone die San Gallo, dem mehrfach prämierten Produkt aus seiner Fabricca. Nicht alle früher anreisende Teilnehmer hatte es um halb zehn zum Treffpunkt in Egnach geschafft. Sie wurden via Handy zum Parkplatz vis-a-vis der Fabricca del Panettone gelotst. Pünktlich zum Mittagessen waren wir vollzählig, Pietro schob vier unterschiedlich belegte, grosse Pizzen in den Ofen, wir nahmen Platz an



den aufgestellten Tischen und Bänken und genossen nur noch!

Um circa 13.30 Uhr verliessen wir Pietro's Wirkungsstätte und nahmen den Weg zum Restaurant Rossbüchel in Grub SG unter die Räder. Dort angekommen belegten wir die reservierten Parkplätze und begaben uns auf die Terrasse.

Pietro und ich bereiteten anschliessend die von Sandra Steingruber am Vormittag im Restaurant Rossbüchel angelieferte Torte für den Genuss vor. Es war gar nicht so



einfach, die Torte in Form unseres Clubwimpels in ungefähr gleich grosse Stücke für alle Teilnehmer aufzuschneiden.

Pietro gab mir Anweisungen, wo die Torte anzuschneiden war und wie gross ich die einzelnen Stücke schneiden sollte und schon war die Torte in ungefähr 30 Stücke aufgeteilt und an die Teilnehmer auf der Terrasse verteilt. Ich nehme an sie wurden genossen.

Ich war froh, dass das Wetter so herrlich mit machte, die Aussicht auf den Bodensee den Teilnehmern gefiel und dass Sandra Steingrubers Werk so gut gelungen war.

Es war Zeit sich ein bisschen hinzusetzen, die Sonne zu geniessen und das Ganze ein wenig wirken zu lassen: Denken wir zurück an unser erstes Internationales Sommertreffen 1990 in Le Landeron, da haben wir uns noch nicht vorstellen können, wie und wo wir das 30.te Internationale Sommertreffen abhalten würden – und dass in der Zwischenzeit Gaby und Pietro Cappelli



in Horn am Bodensee geheiratet haben und ihre Hochzeitsfeier und das Hochzeitsessen mit ihren Gästen am gleichen Ort, dem Restaurant Rossbüchel gefeiert haben – auch wenn am 5. November 2009 das damalige Restaurant Rossbüchel einer Feuersbrunst zum Opfer fiel. Wir sassen bei Kaffee und Torte auf der Terrasse des Neubaus des Restaurant Rossbüchel der am 20. März 2015 wiedereröffnet worden war.

Pietro hat mir diesen Zusammenhang beim Anschneiden der Torte geflüstert. Er der während vielen Jahren sich nur für eine kurze Visite an unseren Sommertreffen zeigen konnte, denn zu Hause wartete immer viel Arbeit in seiner Bäckerei-Konditorei. Unser Termin fand viele Male am gleichen Wochenende wie das St. Galler Stadtfest statt, da sind die örtlichen Bäckereien quasi auf Pikett um ans Stadtfest nachzuliefern, auch in diesem Jahr – aber nun da Familie Cappelli im Sommer 2019 die Bäckerei-Konditorei an ihren Nachfolger übergeben hatte und sich «nur» noch auf die La Fabricca del



Panettone konzentrierten, durften wir Pietro, Gaby und Christina an allen 3 Tagen an unserem Anlass begrüssen und möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Gastfreundschaft mit dem Empfang zum Apéro und die hervorragende Verpflegung mit vom Meister selbst gemachter Pizza und den Panettone für alle früher angereisten Teilnehmer bedanken!

Als Verdauungsspaziergang bot sich der kurze Gang zu Fuss zum Aussichtspunkt Fünfländerblick an. Hier konnten wir den

Ausblick auf das Rheintal sowie grosse Teile des Bodensees geniessen. Vom Aussichtspunkt aus liessen wir die Teilnehmer individuell zurück zu ihren Unterkünften fahren. Treffpunkt für das Abendessen war ab 18:30 Uhr das Hotel Seegarten in Arbon.

Hier trafen wir auf diejenigen Teilnehmer, die den Freitagsausflug nicht mitgemacht hatten und das 30. Sommertreffen mit dem Abendessen im Hotel Seegarten begannen. Auch Rita und Colin Fortnam aus dem United Kingdom waren mit ihrem Coupé an den Bodensee gereist – ich glaube, dass dies der erste Besuch von einem Mitglied des United Kingdom Borgward Drivers Club an einem Sommertreffen der Borgward IG Schweiz war. Jetzt liegt es an uns auf die andere Seite des Ärmelkanals zu gelangen und an einem Meeting teilzunehmen.



Zum gemeinsamen Abendessen stand eine für uns zusammengestellte Karte zur Verfügung, welche für alle Gelüste etwas bot. Ich entschied mich für eine Suppe und Fischknusperli, wir befinden uns ja schliesslich direkt am Bodensee!

Ich hatte Rita und Colin vom Hotel/Landgasthof Seelust zum Hotel Seegarten in meiner Isabella Limousine mitgenommen und als Zeit wurde die Zimmer für die Übernachtung aufzusuchen, durfte ich die beiden nicht vergessen!

Pietro hatte mir noch zusätzliche Panettone aus seiner Fabrikation mitgegeben, welche wir an Teilnehmer, die zum offiziellen Beginn des Treffens im Hotel Seegarten angereist waren, verteilten. Ein Panettone war am Freitagabend noch übrig – ich dachte mir, dass ich jemanden an der Reception des Hotels/Landgasthof Seelust damit eine Freude bereiten könnte. Leider war bei unserem nach Hause kommen die Reception nicht mehr besetzt, so traute ich mich in die Hotelküche und traf auf ein Mitglied des Personals – ich bin der Überzeugung, dass Pietros Panettone die San Gallo noch vor dem Feierabend vom Küchen- und Servicepersonal des Hotels/Landgasthof Seelust genossen wurde!

Um 7 Uhr meldete sich der Wecker meines Handys, ein weiterer schöner Tag kündigte sich beim Blick aus dem Zimmerfenster an. Zum Frühstück trafen wir uns im Wintergarten. Die Auswahl am Frühstücksbuffet war riesig und lud zum ausgiebigen Genuss ein. Schon bald war es Zeit für die erste Fahrerbesprechung des Tages. Eric Alho erklärte den Tagesablauf sowie die Route gemäss den Roadbooks und schlug vor, dass ich die Spitze übernehmen sollte, da ich ja mindestens schon einmal die gesamten Strecken abgefahren war. Dies wiederum bewegte mich Ruedi Werdenberg zu fragen, ob

er heute anstelle seines Alfa Romeo Cabriolets meine Isabella Limousine fahren möchte, ich würde das Roadbook lesen und versuchen die Teilnehmer ohne Umwege an die vorgesehenen Zielorte zu führen.

Ruedi willigte ein und wir machten uns entlang der St. Gallisch/Thurgauischen Grenze über Nebenstrassen auf nach Flawil zum Besuch des Chocolariums Manestrani, der Heimat der Munz Prügeli, der Munz Bananen, Minor Stängeli, und vielen anderen Produkten. Hier wurde uns





das Geheimnis, wie das Glück in die Schokolade kommt, bei einem geführten Erlebnisrundgang durch den einsichtbaren Bereich der Schoggi Produktion vermittelt. Es durfte genascht werden, ja es sollte sogar genascht und die unterschiedlichen Schokoladenarten degustiert werden!

Im Produktionsbereich besteht aus verständlichen Gründen jedoch ein fotografier Verbot. Aber für ein schönes Bild auf dem Rückweg vom Rundgang konnte wohl niemand etwas dagegen haben!



Ewig konnten wir leider nicht bei Maestrani bleiben, denn der nächste Termin, das Mittagessen in der Käserei und Restaurant Berghof, zwischen Gantenschwil und Oberhelfenschwil gelegen wartete ob des ausgiebigen Schoggi Genusses bereits auf uns. Jeder Teilnehmer hatte sein Mittagessen bereits am Freitagabend auf einer Karte ausgelesen und Eric hatte die Vorbestellung gemacht. So wurde sichergestellt, dass wir in vernünftiger Zeit die Speisen serviert bekamen. Was aus der Karte leider nicht ersichtlich war, war



die Deftigkeit der einzelnen Speisen. Ich hatte eine Berghof Käseschnitte bestellt und mein Gegenüber Älplermaggonne mit Bio-Berghof-Käse und Schinken. Ich musste kämpfen, um die Portion Appenzeller Kaseglück zu bewältigen. Auf der anschliessenden Fahrt nach Islikon ins Telefonmuseum Telefonica war wenig Zeit zum Verdauen der deftigen Kost, dafür war der geführte Besuch der spannenden Ausstellung zum Kulturgut Kommunikationstechnik der absolute Hit des Tages für mich als ursprünglich ausgebildeter Radio und Fernsehetelektiker. Als letzte Fahrt an der Spitze eines kleinen Borgward Konvois nahmen Ruedi und ich die circa 50km lange Strecke zurück zum

Hotel/Landgasthof Seelust an diesem Nachmittag gemäss Roadbook unter die Räder. Bei unserer Ankunft in Egnach waren bis zum nächsten Programmpunkt, dem Apéro und Beginn der Abendveranstaltung um 19 Uhr, knappe anderthalb Stunden Zeit zum Duschen und schön machen. Auch das Wetter machte sich, denn die Sonne schien wieder, nachdem wir am Nachmittag ein paar Regentropfen auf der Frontscheibe eingefahren hatten. Und da das Wetter mitmachte, wurde der Apéro unter freiem Himmel abgehalten. Bei Fingerfood und kühlen Getränken liessen wir es uns gut gehen und hielten gar manchen Schwatz über vergangene Sommertreffen und neuste Erkenntnisse beim Unterhalt und der Restauration unserer Fahrzeuge, sogenannte Benzingespräche ab. Schon wurden wir in den für uns hergerichteten Saal gebeten. Das Abendmenu wurde uns in drei Gängen über ein reichhaltiges Buffet angeboten. Ich bediente mich am Salatbuffet und schöpfte mir danach noch eine kleine Portion des Hauptgang Angebots, denn nach dem üppigen Mittagessen waren an diesem Abend nur noch kleine Portionen opportun und ich liess das Dessertangebot aus. Mit vielen Gesprächen an verschiedenen Tischen ging der Abend rasch vorbei. Es wurde Zeit, mich auf mein Zimmer zurückzuziehen und mich für den nächsten Tag auszuruhen.

Bereits bei der Planung des Anlasses im Frühjahr 2019 hatte das Organisations-Team festgelegt, dass es am Sonntagmorgen des 30. Sommertreffens der Borgward IG Schweiz nicht allzu früh los gehen sollte. Ich hatte den Wecker meines Handys so gestellt, dass Aufstehen, Frühstück, Koffer packen und auschecken stressfrei von statten ging und ich trotzdem noch Zeit hatte, das eine oder andere Gespräch mit Clubfreunden zu führen.

Pünktlich um 10 Uhr bat uns Eric Alho zur kurzen Fahrt von Egnach nach Romanshorn, wo wir zum Abschluss des Sommertreffens 2019 die autobau Erlebniswelt von Fredy Lienhard besuchten. Diese Autoausstellung muss man gesehen haben, denn sie zeigt rund 90 spektakuläre Strassensportwagen und Rennautos sowie Klassiker und Oldtimer aus der Autosammlung von Fredy Lienhard und ist zugleich eine Event-Location. Die Ausstellung besteht aus einem historischen Gebäudekomplex, gemauert mit sandfarbenen und roten Backsteinen, und der riesigen Aussenanlage auf dem Gelände des früheren Tanklagers in Romanshorn.

Während die dicken Mauern der alten Industriehallen die Ausstellungsflächen und den beeindruckenden Eventsaal direkt umschliessen, beherbergt das auffällige, ebenfalls mit Backsteinen gemauerte Polygon einen 110 Tonnen schweren Stahltank mit 20 Metern Durchmesser, fast 13 Metern Höhe und 3 Millionen Litern Luftvolumen. In dieser gewaltigen Stahlkonstruktion wiederum befindet sich die wohl aussergewöhnlichste Ausstellungshalle



des Automobilmuseums am Bodensee. Die Autoausstellung zeigt permanent rund 90 Autos. Bis auf wenige Ausnahmen von Leihgaben, aufgrund von Kooperationen mit anderen Museen, stammen alle Sportwagen, Klassiker und Rennautos aus der privaten Sammlung Fredy Lienhards. Der Name autobau erlebniswelt ist derweil Programm – denn das unmittelbare Erleben steht im Mittelpunkt. Auf diese Weise können Gäste und Besucher die weltberühmten Strassensportwagen und kultigen Klassiker, Hightech-

Supercars und professionellen Rennwagen wirklich aus nächster Nähe erleben. Die Bandbreite der Autos weltbekannter Autohersteller reicht von Aston Martin, Alfa Romeo, BMW und Bugatti, über Ferrari, Ford, Jaguar, Lamborghini und Lancia, bis hin zu Maserati, Mercedes und Porsche und zeigt auch viele exotische Supersportler aus den 1990er Jahren wie Saleen S7 und Vector W8, die man sonst bestenfalls in Büchern oder



im Internet zu sehen bekommt. Das Gleiche gilt für die unglaubliche Vielfalt professioneller Rennwagen aus den spektakulärsten und schnellsten Rennserien der Welt – von der Rallye und dem Dragster-Racing, den Le-Mans-Prototypenklassen oder der US-amerikanischen Indycar-Serie sowie der Formel 1 ist alles dabei. Auch die ersten Räder für den Bau einer Seifenkiste, die Fredy Lienhard zu seinem 10. Geburtstag von seinem Vater geschenkt bekam, das war der Beginn seiner Rennfahrerkarriere!

Die autobau Erlebniswelt verfügt auch über eine Gastronomie, welche wir zur Mittagszeit nutzten und bei schönstem Sommerwetter draussen unter dem Schatten spendenden Sonnensegel, nutzten. Ich genoss etwas vom Grill, eine Bratwurst mit Kartoffelsalat.



Dann ging es an die Verabschiedung von den Club-Kollegen und -Kolleginnen sowie der Borgward Freunde die aus Österreich, Deutschland und dem United Kingdom an unser 30. Sommertreffen angereist waren.



Zusammen mit Sandy und Manfred Grubenmann fuhr ich von Romanshorn dem Bodensee und dem Rhein entlang in Richtung Schaffhausen. Wir nahmen die kleinen Strassen, überquerten in Diessenhofen den Rhein, um über deutsches Gebiet zum Weiler Gennersbrunn zur Veteranenhalle zu gelangen, wo wir unsere Oldtimer auf ihre Standplätze zurückbrachten.

Ein erlebnisreiches 30. Sommertreffen war ohne grössere Pannen und Unfälle abgelaufen, ausser von Dr. Kay Vietor und seinem Sohn Nils

bekamen wir folgende Rückmeldung: Auf dem Rückweg von Romanshorn sind wir in Friedrichshafen mit einem verlorenen Froststopfen liegen geblieben und haben den Heimweg mit einem Mietwagen und ziemlicher Verspätung angetreten. Inzwischen läuft die Isabella aber wieder...
Ulrich Bühlmann

Herbstanlass 2019 der Borgward IG Schweiz

Das hatte ich nicht ganz so ernst gemeint, als ich in der Clubzeitung 70 über die Frühjahrsausfahrt 2019 einen Bericht schrieb und dabei bei der Fahrt vorbei am Landrestaurant Moos in Reidermoos meine Erinnerungen an den Herbstanlass 2005 ins Schwelgen geriet und indirekt eine Anleitung für die Durchführung eines Herbstanlasses



erstellte. Der Vorstand nahm meine Gedanken auf und lud uns am 9. November 2019 zum Herbstanlass an den gleichen Ort wie 2005 ein, eben ins Landrestaurant Moos in Reidermoos. Ob die Regeln des Wettkampfs rund um den Borgward IG Schweiz Wanderpokal die genau gleichen waren wie damals mag ich nicht abschätzen, die Regeln 2019 waren in der Kegelbahn so, dass wieder auf eine Jahreszahl, dem Gründungsjahr der Borgward IG Schweiz, gekegelt werden musste, jeder Wurf ergab eine Ziffer der Jahreszahl und der Kegelnde durfte wählen an welche Stelle der Jahreszahl das Ergebnis jedes einzelnen Wurfes gestellt werden sollte, die Differenz wurde in Strafpunkte mit dem Faktor zehn umgerechnet und ergab nach dem Jahreszahl Kegeln ein Differenz-Zwischenresultat. Danach wurde in einem weiteren Umgang mit zehn Würfeln auf möglichst viel Punkte gekegelt was wiederum zum Zwischenresultat gezählt wurde. Diese Punkte minus der Differenzpunkte und der Punkte aus dem noch anstehenden Quiz ergaben das Schlussresultat.



In der Zwischenzeit waren wir von der Kegelbahn in den Saal des Landrestaurant Moss disloziert und bekamen nun das mehrfach angekündigte Quiz zur Beantwortung. Unser Präsident hatte sich mit einer intensiven Recherchearbeit, quer durch alle sich auf unserer Homepage befindlichen Clubzeitungen, 25 Fragen sowie drei Ersatzfragen rund um Ereignisse in der Borgward IG Schweiz ausgedacht und diese waren nun zu lösen:

- Das erste Auslandstreffen fand 2000 in Mulhouse im Elsass (F) statt. Wie viele Fahrzeuge (4 Nationen) hatten sich dort angemeldet? Antwort: 51

- An welchem Treffen konnte das ultraseltene Hansa 1500 Sport-Coupé, welches nur 3 Mal gebaut wurde, vor Ort bestaunt werden? Antwort: 12. Int. in Andermatt
- Wie viele Jahre ging es, bis der langjährige Präsident Rolf Bischof sein "Green Monster" Hansa 2000 frisch ab MFK fahren konnte? Antwort: 8 Jahre
- Wo fand das offizielle Ende des 19. Internationalen Sommertreffens in Maienfeld von 2008 statt? Antwort: Schloss Sargans
- Nach wieviel Jahren gab Annelies Fenner das Amt als Aktuarin an Margarida Alho weiter? Antwort: Nach 11 Jahren
- Das Sommertreffen in Viktorsberg, Feldkirch (A) war unser zweites Auslandtreffen. In welchem Jahr fand dieses statt? Antwort: 2004
- An welchem Sommertreffen konnten wir Monika Borgward, die Tochter des Konstrukteurs unserer Fahrzeuge, persönlich treffen? Antwort: 2005 in Rapperswil
- In welchem Jahr gab Manfred Grubenmann das Amt des Vize-Präsidenten an Horst Panhuber weiter und wurde Ehrenmitglied? Antwort: 2007
- In welches Restaurant hatte der Organisator Peter Gerber am 05.05.1985 eingeladen, um unseren Club zu gründen? Antwort: Bündnerstube Rothrist
- Paul Bahr, ein sehr prägendes und bei Frauen beliebtes Mitglied, hinterliess eine grosse Lücke im Club. Wann war sein Todestag? Antwort: 25. Mai 2004
- Wieviel Jahre dauerte die Präsidentschaft von Ulrich Bühlmann, bevor er Club-Redaktor wurde? Antwort: 12 Jahre
- Ab dem 1. Januar xxxx wird das Fahren mit Licht am Tag in der CH zur Pflicht - ein Thema für alle Oldtimer Clubs. Welches Jahr? Antwort: 2014
- 1996 wurde der langjährige Präsident Rolf Bischof erstmalig in den Vorstand gewählt. In welches Amt wurde er damals gewählt? Antwort: Kassier
- Wann fand die am Initialtreffen in Rothrist beschlossene Gründungsversammlung unseres Clubs in Reiden statt? Antwort: 26.10.1985
- 2002, am 13. Int. Treffen in Wangen an der Aare genossen wir eine Flussfahrt zu einem Picknick. Wie lange dauerte diese Fahrt ca.? Antwort: ½ Stunde
- Wann wurde beschlossen, die nicht vom Vorstand organisierte Frühsommerausfahrt zusätzlich ins jährliche Programm aufzunehmen? Antwort: 2001
- Wie lange benötigten Eric Alho/Ulrich Bühlmann 2017, um Hotel/Galadinner von Küssnacht in den Nachbarort Arth umzuplanen? Antwort: Wenige Stunden
- Als der 1. Pokal aus Platzmangel auf den Schildern def. an Manfred Grubenmann übergang wurde ein neuer Pokal präsentiert. Wo? Antwort: Herbstanlass 2016 Benken
- Wann kaufte Peter Gerber das Lastwägeli B 1500 Jg 1953, welches frisch geprüft am Treffen 2006 in Thun eingesetzt wurde? Antwort: 2003
- Wieviel Borgward-Besitzer sind dem Aufruf zum Borgward, Lloyd, Goliath Treffen zur Clubgründung in Rothrist gefolgt? Antwort: Etwa 15
- An welchem Sommertreffen gab es eine Fahrt mit einem Borgward Graziella Bus? Antwort: Le Landeron
- In welchem Jahr endete ein kurzer Flug von Rolf Bischof mit dem Hansa 1100 über den Strassengraben in eine Wiese sehr glimpflich? Antwort: 2002
- Von wo hat der langjährige Präsident Rolf Bischof 1992 sein "Green Monster" Hansa 2000 gekauft? Antwort: Zollfreilager ZH
- In welchem Jahr trat Rolf Bischof aus gesundheitlichen Gründen als Präsident zurück und Isabella Putelli übernahm die Finanzen? Antwort: 2010
- Seit welchem Jahr ist Isabella Putelli Mitglied in der Borgward IG Schweiz? Antwort: 2000

In der Kombination vom Kegeln und Quiz lösen entstand der folgende Endstand:



Resultat 1985 10 Würfe Quiz Total

1. Roland Eisele	-6 Punkte	58 Punkte	11 Punkte	63 Punkte
2. Manfred Grubenmann	-7 Punkte	52 Punkte	13 Punkte	58 Punkte
3. Laura Grubenmann	-2 Punkte	42 Punkte	13 Punkte	53 Punkte
4. Silvio Missio	-11 Punkte	51 Punkte	13 Punkte	53 Punkte



Da Silvio und Laura punktgleich waren, musste eine Schätzfrage darüber entscheiden, wer den dritten Rang erringen sollte. Die Frage lautete: Wie viele Teilnehmer waren am Sommertreffen 2018 im Tessin dabei. Laura schätzte 35 Teilnehmer, Silvio 38 Teilnehmer, die richtige Anzahl war 27 Teilnehmer, womit Laura den Preis für den dritten Rang bekam und Roland Eisele durfte den von Silvio Missio und ihm im Jahr 2016 erschaffenen neuen Pokal in Form eines Borgward Isabella Kolbens für ein Jahr zu sich nach Hause nehmen und der Organisator von 2005, Manfred Grubenmann, bekam den Preis für den zweiten Rang!

Bei einem sehr guten Abendessen, wir hatten unsere Wahl während unserem Aufenthalt in der Kegelbahn individuell getroffen, gab es viel zu erzählen. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und wir mussten schon wieder Abschied nehmen.

Mit dem Gefühl einen lustigen und unterhaltsamen Herbstanlass 2019 erlebt zu haben, fuhr ich durch die neblige Nacht nach Hause und freute mich gleichzeitig auf ein Wiedersehen an der nächsten Generalversammlung!

Ulrich Bühlmann

Herbstausfahrt 2019 des Borgward Clubs Austria

Anfang Jahr 2019 kündigte der CEO meines Arbeitgebers, der BNC Business Network Communications AG, Markus Huber einen zweitägigen Mitarbeiteranlass an, bei dem wir gemeinsam 20 Jahre BNC begehen würden. Der Termin des Anlasses war auf den 12. und 13. September 2019 festgelegt. Oje, eine Terminkollision mit dem rostigsten Hobby der Welt, denn die Herbstausfahrt des Borgward Clubs Austria an den Chiemsee, Starnbergersee und Achensee war bereits in meinem Kalender für den 13. bis 15. September 2019 eingetragen und mit Anfahrt ab Freitagmittag an den Chiemsee geplant.

Ich war in einer Zwickmühle – ich wollte die Firmenjubiläumsfeier nicht verpassen, aber auch das Programm an der Herbstausfahrt, das Hartmut Riedel zusammengestellt hatte, wollte ich nicht verschmähen. Zu guter Letzt meldete ich mich bei beiden Anlässen an und plante vorerst noch am Freitagabend mit der Isabella Limousine eine erste Etappe nach Imst in Tirol zu fahren, im Hotel Neuner zu übernachten und am Samstagvormittag die Freunde des Borgward Clubs Austria im berühmten Bräustüberl in Tegernsee bei der Mittagsrast zu treffen.

Auf der Heimfahrt von der BNC Jubiläumsfeier, die in der Region Wengen, Männlichen, Kleine Scheidegg, Jungfrauoch, Grindelwald bei sensationellem Wetter stattgefunden hatte, war ich am Freitagnachmittag beziehungsweise Freitagabend um 19.30 Uhr nicht mehr so sicher, dass ich mein ursprüngliches Vorhaben, direkt nach der Ankunft zu Hause mich in den Oldtimer zu setzen und die 230 km oder 3 Stunden abzufahren umsetzen wollte. Die Vernunft siegte, ich sagte die Zimmerreservation in Imst ab und legte mich alsbald mit auf 04.45 Uhr gestelltem Wecker ins heimische Bett.

Anderntags fuhr ich um 05.45 Uhr in Gutenswil gut erholt und bereit für neue Borgward-Abenteuer ab. Die Strecke auf der A1 über St. Gallen ins Rheintal, zum auftanken bei der Shell Tankstelle in Dornbirn (diesmal wieder mit Original Tankdeckel), weiter auf der Rheintalautobahn zur S16 und via Arlbergstrassentunnel nach Tirol habe ich mit der Blue Lady schon so viele Male gefahren, aber diesmal ging die Sonne bei der Abfahrt von St. Gallen nach Rheineck auf und das ganze Rheintal erstrahlte im Morgenrot, das Auge war entschädigt für das frühe Aufstehen! Kurz vor 9 Uhr fuhr ich an Innsbruck vorbei und kam gegen halb elf, nach dem Aufstieg zum Achensee, so gegen halb Elf Uhr in Tegernsee an. Das Herzogliche Bräustüberl Tegernsee habe ich rasch gefunden, es mir aber nicht so riesig vorgestellt. Man stelle sich vor, an 175 Tischen bietet das Bräustüberl bis zu

1400 Plätze: Im Grossen Bräustüberl 310, im Sudhaus bis zu 150, im kleinen Bräustüberl 65, vor der Schänke 60 und auf der Terrasse 750 Plätze. Es ist täglich von 9-23 Uhr geöffnet und hat durchgehend warme Küche!



Eine der ersten Clubkollegen, die ich im Innern traf, waren Renate und Martin Maierhofer aus Kaufering, die mit ihrem Heckflossen Coupé in original Fischsilber Lackierung auch wie ich direkt nach Tegernsee angereist waren. Wir bestellten uns Getränke und etwas zu essen. Ich wählte ein Bierbrat - ein knusprig gebratener Schweinebauch, offenfrisch serviert, dazu Kartoffel-Gurkensalat. Die Bayern haben offenbar einen Hang zur Verniedlichung, so stellt sich für mich das I beim Namen des Wirtshauses und auch beim von mir bestellten Gericht dar

– und dann kommt eine riesige Portion daher!

In der Zwischenzeit waren diejenigen Teilnehmer der Herbstausfahrt 2019, die um 09.15 Uhr in Bernau am Chiemsee gestartet waren, auch eingetroffen und nahmen auf der Terrasse platz und genossen die Annehmlichkeiten des Hauses. Um 13.15 Uhr verliessen wir Tegernsee und fuhren via Bad Tölz nach Polling. Die Fahrt sollte etwa eine Stunde dauern, aber an einer Baustelle mit Umleitung hatten wir die Hälfte der Fahrzeuge verloren. So nahmen wir unterwegs einen längeren Halt in Kauf und warteten darauf, dass die Nachzügler zu uns finden würden.



Kurz nach 14.30 Uhr trafen wir im ehemaligen Kloster Polling ein und besuchten, wie in der Einladung zur Herbstausfahrt als samstäglichen Höhepunkt angekündigt, den Restaurationsbetrieb HK-Engineering. Die Firma von Hans Kleissl ist seit 1984 weltweit das einzige Unternehmen, in dem ausschliesslich wertvolle Mercedes-Benz 300 SL restauriert und für den nächsten Lebensabschnitt fit gemacht werden. Alle der inzwischen 50 Mitarbeitenden sind mit Verstand, mit Hingabe und mit Begeisterung dabei.

Unternehmer, Regisseur und rund um den Globus als Experte für die Automobil - Ikone mit dem Stern als Markenzeichen anerkannt, ist Hans Kleissl. Wohl kaum jemand sonst verfügt über einen derartigen Fundus an Wissen, Erfahrung und Leidenschaft. Denn der Firmeninhaber selbst ist Liebhaber klassischer Automobile und hat als Sammler den Weg in die Szene und damit auch in die Werkstatt gefunden. "Er ist einer von uns", lautet fast unisono das Urteil seiner Kunden über den Chef, im liebevoll restaurierten Klosterhof des oberbayerischen Polling. Unter der Verkaufsbezeichnung Mercedes-Benz Typ 300 SL wurde er in den Jahren 1954 bis 1957 als Coupé mit Flügeltüren und in den Jahren 1957 bis 1963 als Roadster (W 198 II) angeboten; 1400 Coupés und 1858 Roadster wurden gebaut.

Uns wurden die einzelnen Abteilungen des Restaurationsbetriebs in einem Rundgang gezeigt, wobei wir auch auf sich in Aufarbeitung befindenden Fahrzeuge oder Fahrzeugteile der Mercedes 300SL Baureihe stiessen. Als Höhepunkt durften wir zum Abschluss des Rundgangs durch die ehrwürdigen Hallen in Polling noch einen Blick in die klimatisierte Tiefgarage werfen, bei strengstem Fotografier Verbot!



So viele 300SL Coupés mit Flügeltüren und 300SL Roadster in Reih und Glied aufgestellt, von ihren Besitzern in Polling eingelagert und auf den nächsten Einsatz wartend, wo sie von HK-Engineering

bestens vorbereitet dem Besitzer für eine Fahrt z.B. an einer Oldtimer Rallye übergeben werden, während dem Anlass unterhalten und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt

gebracht werden – in geschlossenen Autotransportern – versteht sich. Ich musste erstmal ausgiebig leer schlucken.

Anschliessend lud der Borgward Club Austria zu Kaffee und Kuchen im angegliederten Beizchen ein, wo wir die eben gemachte Eindrücke verarbeiteten, beziehungsweise miteinander besprechen konnten.

Nach der Kaffee und Kuchen Pause nahmen wir die letzte Etappe des Tages unter die Räder und fuhren durch die Oberbayrische Landschaft an den Starnberger See nach Bernried, wo im Hotel Seeblick Zimmer reserviert waren und wir auch ein gemeinsames Nachtessen genossen. In meinem Gepäck hatte ich einen Beamer sowie mein Notebook mitgebracht, sodass wir zusammen ein Video von der Mille Miglia 1957 mit drei teilnehmenden Isabella TS Limousinen anschauen konnten. Für mich war es mittlerweile ein langer Tag gewesen und ich verabschiedete mich danach zur Nachtruhe.



Sonntag 15. September 2019, nach dem Frühstück und dem Auschecken im Hotel Seeblick, machten wir uns von Bernried aus, auf den Weg um in Wessobrunn, Altkreut 2 unseren Borgward Freund Sebastian Haering zu besuchen. Er wohnt und arbeitet in einem ehemaligen Bauernhof und befasst sich nebst seiner beruflichen Haupttätigkeit als Architekt mit seiner Firma Wertraum mit der Restauration von Fahrerhäusern von Borgward LKWs. Er hat sich selbst einen Borgward B4500 restauriert und modernisiert mit welchem er an Borgward LKW Treffen zu sehen ist.

Unter modernisiert verstehe ich, dass Fahrgestell, Aufbau und Fahrerhaus an seine Vorstellungen eines Borgward



LKWs mit genügend Leistung (von einem Mercedes-Benz-LKW Motor) für Fahrten in unwegsamem Gelände, in Wüsten Afrikas, auf deutschen Autobahnen usw. angepasst und getunt wurden. Dafür hat die Motorhaube auch eine etwas grössere Länge bekommen.

Bei der Restauration des Fahrerhauses seines eigenen B4500 kam ihm seine berufliche Erfahrung als gelernter Schreiner/Tischler zu Gute, denn die von ihm hergestellten Fahrerhäuser bestehen aus mit DC 04 Blech beplankten

Holzteilen. Aber, wenn man sich im [Forum](#) die einzelnen Posts und die Restaurations- und Aufbaugeschichte seines Borgward LKWs anschaut, fragt man sich: Wo nimmt der Sebastian die Zeit her für sein Objekt und die sich in Arbeit befindenden Fahrerhäuser seiner Borgward LKW Freunde?



Apropos Zeit. Es wurde Zeit aufzubrechen und zum Ort wo für uns Platz für das Mittagessen reserviert war, zu fahren. Es ging nach Benediktbeuern ins [Klosterbräustüberl](#).

Rund 45km waren zu fahren und im Gasthaus angekommen durfte abermals deftige bayrische Kost genossen werden! Danach führte uns Hartmut Riedel dem Kochel- und Walchensee entlang nach Wallgau, wo wir zu einer Mautstrasse abbogen und über Vorderriss zum Sylvenstein Stausee gelangten. Eine ziemlich enge Strasse, die es lohnt, sie gefahren zu haben! Von dort aus fuhren wir in südlicher Richtung zurück nach Österreich zum Achensee, wo wir uns in Achenkirch im Restaurant SeeEck nach einem Kaffee voneinander verabschiedeten. Etwa um 16.30 Uhr verliess ich Achenkirch und fuhr weiter dem Achensee entlang hinunter zum Inntal. Dort ging es auf die Autobahn in Richtung Westen, wo ich bis nach Imst fuhr, um im [Alpenhotel Linserhof](#) für eine Nacht zu verweilen. Das Hotel liegt am Weg zum Hahntennjoch Pass oberhalb von Imst. Kurz vor 19 Uhr traf ich dort ein, gerade bevor es eindunkelte. Ich bezog mein Zimmer, ass noch etwas in der Gaststube und genoss danach die Nachtruhe.

Anderntags stand die Fahrt nach Hause an. Diesmal fuhr ich über den Arlbergpass und gelangte danach auf direktem Weg über das Rheintal nach St. Gallen und weiter nach Gutenswil. Eine ausgiebige Autopflege in der Nähe und den Oldtimer nach Gennersbrunn bringen, waren noch die zu erledigenden Tätigkeiten an diesem Montagnachmittag.

So war die Oldtimer Saison 2019 für mich und die Blue Lady mit einem wunderschönen Wochenende vorbei. Erinnerungen die lange im Gedächtnis bleiben hatte ich von Donnerstag bis Montag erlebt, Schweizer Bergwelt – das Dreigestirn des Berner Oberlandes und bayrische Gemütlichkeit, fast wie Ferien, nur noch ein bisschen besser!

Ulrich Bühlmann

Zu verkaufen

Von ehemaligem Vorstandsmitglied der Borgward IG Schweiz zu verkaufen:

Vorkriegs-Rarität:

Hansa 2000 Limousine Jahrgang 1938, ab MFK 06.2017, KM Stand ca. 85'000, Veteranenfahrzeug. Farbe Grün, komplett restauriert, sehr aufwändig und originalgetreu, diverse Belege vorhanden. Original Betriebsanleitung inkl. Schmierplan und diverser Ersatzteile, wie z.B. Motor etc.

Neupreis 1938: 4'250.00 Reichsmark

Hansa H 1100 Limousine Jahrgang 1960, ab MFK 07.2018, KM Stand ca. 51'000, Veteranenfahrzeug. Farbe Gelb, komplett restauriert, ausser Interieur im Originalzustand, diverse Belege vorhanden. Original Verzollungsausweis und Betriebsanleitung und diverse Ersatzteile.

Angebote an:

Gaby Bischof Tel. +41 44 939 25 21



Mutationen

Eintritt Aktive:

Laura Grubenmann, Zürichstr. 45a, Adliswil 8134

Austritt Passive:

Piguet Nils, 1170 Aubonne, verstorben (08/2017)

Nützliche Links auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie im Register Technik einige interessante Dokumente, welche zum Runterladen bereitstehen. Wenn Sie die Clubzeitung im elektronischen Format lesen, so klicken Sie auf die Links. Wenn Sie die gedruckte Version lesen, so begeben Sie sich in Ihrem Internet-Browser bitte hierhin: <http://www.borgward-ig.ch/index.php/startseite-borgward-ig-ch/technik>

Nützliche Dokumente zum Runterladen von unserer Homepage:

[Borgward Personenwagen Optionen – Farb und Stoff Muster](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 1](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 2](#)

[Lloyd Arabella Werkstatthandbuch 1960-05](#)

[Bucheli Heft 34, BORGWARD ISABELLA, GOLIATH mit Nachtrag BORGWARD HANSA 1500](#)

[Bucheli Heft 34b, BORGWARD ISABELLA, GOLIATH](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 2 bis Gruppe 9](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 10](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 11 bis Gruppe 13](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 14](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 15 Teil 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 15 Teil 2](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 16 & Gruppe 17](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 20 bis Gruppe 26](#)

[Borgward Isabella – Teile- Vergleichs und Massliste](#)

[Lloyd LP600 Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander TS Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander Ersatzteilkatalog](#)

[Lloyd Werkstatthandbuch](#)

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können bei der BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden	
Schildmütze Damen (nur Schild mit Band) in Rot oder Schwarz limitierte Jubiläumsausgabe	10.00
Sportliche Dunkelblaue Regenjacke für Damen und Herren mit Kapuze im Kragen eingerollt mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt in den Grössen S – M - L - XL	22.00
Poloshirt für Damen kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt in den Grössen M – L -XL	30.00
Poloshirt für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, mit aufgesetzter Brusttasche, in den Grössen L – XL	30.00
Sweatshirt langarm 100% Baumwolle in Weissgrau, Schwarz mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt nur noch in der Grösse S	10.00
Hemd für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L	25.00
Hemd für Herren langarm 100% Baumwolle in Bordeaux mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L – XL - XXL	25.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen XL – XXL	35.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M - XL – XXL	35.00
Fleece Gilet für Damen in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen M – L – XL	30.00
Fleece Gilet für Herren in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen L – XL	30.00
Elegante Schwarze Wind- & Regenjacke für Damen und Herren, mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in den Grössen M und L	35.00
Clubboutique Abverkauf:	
www.borgward-ig.ch Kleber	1.00
Abziehbilder blau & rund	2.00
Postkarten	2.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994–2015 (Jahre 96, 99, 2011, 2014 & 2016 ausverkauft)	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufs Artikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



Das Gruppenfoto von den früher angereisten Teilnehmer am 16. August 2019 in der La Fabbrica del Panettone, bei Pietro und Gaby Cappelli an der Linsebühlstrasse 110 in St. Gallen.



Freitag 16. August 2019, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Restaurant Rossbüchel in Grund, St. Gallen.